



Fläming Info

Die Zeitung für unsere Einwohner und Gäste der Gemeinde Niedergörsdorf

Nr. 06/17

Aktuelle Informationen und Veranstaltungen

Juli 2017

Das Junge Schlossparktheater Berlin zeigt:

„Die Möwe“

Samstag, 08.07., 19.00 Uhr

Kulturzentrum DAS HAUS



Foto: Märkische Allgemeine/ Peter Degener

Jugendarbeit 03.07. bis 07.07.

Kunstprojekt **„Die Maier muss noch 2.0“** in Altes Lager



08.07., 14.00 Uhr

Sommerfest in Altes Lager

20.07.

Floßbau am Ziegeleiteich Jüterbog

27.07.

Gemeinderallye Hort Langenlipsdorf

23.08.

Gemeinderallye Hort „Sonnenblume“ Blönsdorf

Termine Juli 2017

05. bis 11.07.
Freqs of Nature (FON)

07.07., 18 Uhr
Konzert
in der Dennewitzer Kirche

13. bis 16.07.
Motorcycle Jamboree

15.07., 11 Uhr
Dorffest in Gölsdorf

16.07., 15 Uhr
Saxophonkonzert
in der Mellnsdorfer Kirche

Impressum:

Die „Fläming-Info“ erscheint monatlich am 1. Mittwoch. Sie wird kostenlos an alle Haushalte verteilt bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, der Touristinformation Niedergörsdorf oder der Werbeagentur „Fläming-Werbung“ zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

Herausgeber: Gemeinde Niedergörsdorf,
E-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Telefon: 03 37 41/6 97-0

Verantwortliche Redakteure:
Andrea Schütze/Kerstin Marg,
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf,
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

Verlag und Herstellung:
Fläming Werbung, Pferdestraße 8,
14913 Jüterbog, Telefon: 03372/44 29 56
E-Mail: mail@flaemingwerbung.de

Redaktionsschluss: Dienstag, zwei Wochen vor Erscheinen

Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Porto-kosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z. B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und –platzierungen. Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr.

Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.

Auflage: 3.500 Stück

**Gemeindeverwaltung
Niedergörsdorf**

Tel. 033741/697-0, www.niedergoersdorf.de
Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf
Sprechzeiten:
Mo 08.30 -12.00 Uhr
Di 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 16.00 Uhr
Do 08.30 - 12.00 Uhr/13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.30 - 12.00 Uhr

Aus der Gemeindeverwaltung und anderen Behörden

**Stellen Sie sich vor –
Es heulen die Sirenen und nichts geschieht, keine Hilfe kommt!**

Unvorstellbar???

Damit das System der Feuerwehr weiter funktioniert, sind Schulungen notwendig.

Im konkreten Fall betrifft dies die Bereitschaft, sich zum „Feuerwehrmann“ schulen zu lassen.



Die Truppmann- und Sprechfunkerausbildung 2017 war eine Gemeinschaftsaktion der Feuerwehren der Gemeinde Niedergörsdorf und der Stadt Jüterbog.

In dieser Ausbildung wird den Teilnehmern das „1 x 1“ der Feuerwehr vermittelt; Fahrzeugkunde, Feuerwehrdienstvorschriften, Leitern und Knoten, Löschtechniken und Funkausbildung.

Die Grundlagenvermittlung erfolgt an sieben Samstagen für 8 Stunden pro Tag.

Eine Wissensvertiefung über mindestens 30 Stunden kommt in den Ortswehren hinzu; Grundlagen der Erste-Hilfe-Ausbildung werden vermittelt.

Ich freue mich, dass 24 Kameraden bereit waren, diese Ausbildung zu absolvieren. Sie nehmen Entbehrungen in Kauf, um der Gesellschaft in Notlage zu helfen und das alles in ihrer Freizeit. Ebenfalls freue ich mich, dass nochmal so viele „gestandene“ Feuerwehrmänner bereit sind, den organisatorischen und logistischen Aufwand zu schultern, um die Ausbildung zu organisieren, zu koordinieren und durchzuführen. Durch die ständig steigenden Anforderungen an die Feuerwehr ist eine gute Ausbildung der Kameraden zu allererst guter Eigenschutz und die Basis dafür, in Notsituationen qualifizierte Hilfe zu leisten.

Dieser Dienst an der Allgemeinheit der ehrenamtlich tätigen Kameraden kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Ich möchte mich im Namen aller Einwohner bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für Ihren Dienst bedanken!

Den Kameraden wünsche ich, dass sie gesund aus jedem Einsatz zurückkehren und weiterhin ihren Idealen treu bleiben.

An dieser Stelle sei mir folgender Hinweis erlaubt: Vielleicht könnte vor Alarmierung der Feuerwehr geprüft werden, ob es wirklich notwendig ist, die Retter zu holen oder kann zum Beispiel der herabgefallene Zweig nach einem Sturm vom Anlieger bzw. Autofahrer selbst beseitigt werden? Sie würden damit die Arbeit der freiwilligen Feuerwehrleute sehr unterstützen!

Die Zahl der Kameraden der Feuerwehren geht kontinuierlich zurück. Aus diesem Grund können die 24 ausgebildeten Kameraden die Verringerung der aktiven Feuerwehrmitglieder nur dämpfen. Wir würden uns deshalb über die Bereitschaft zur Mitarbeit der Einwohnerinnen und Einwohner in der Freiwilligen Feuerwehr freuen!

*Claudia Neumann
Bauamtsleiterin*

Aus den Archiven der Ortschronisten

Eckmannsdorf ...

... gehört zu den kleineren Orten der Gemeinde Niedergörsdorf. Die Struktur des Bauerndorfes ist – wie in den vielen anderen Dörfern auch - in der alten Form nicht mehr gegeben.

Damit der Charme unseres Ortes nicht ganz verloren geht, bemühen sich aktive Eckmannsdorfer wieder um ein lebendiges Miteinander. So kommt es zu gelegentlichen Treffen am Grill mit guten Gesprächen. Zugezogene Einwohner nutzen diese Gelegenheiten zum Kennenlernen und Gedanken austauschen.

Wichtig ist, aufeinander zuzugehen und miteinander zu reden. Viele Probleme könnten so einfach und mit Toleranz und Verständnis für den Nachbarn gelöst werden.

Den Blick für das Schöne sollten wir uns auch bewahren. Selbst im beschaulichen Eckmannsdorf gibt es Ecken, die sehenswert und beachtenswert sind, zum Beispiel der Dorfteich mit den Seeroseninseln, alten Weiden und Linden sowie einer Bank zum Verweilen. Die Rotbuche auf dem Friedhof und die Eiche im Dorf haben ein beachtliches Alter. Was könnten sie für Geschichten erzählen!

Vielleicht schaffen wir es, wieder etwas Dorfleben nach Eckmannsdorf zu bringen – denn positiv betrachtet, ist auch ein kleines Dorf nicht die schlechteste Wohngegend!

Brigitte Richter



Netzwerk Tierschutz

Freilaufende Kleinnager in der Wohnung!

Bewegung ist für unsere Haustiere wichtig. Ein Hund liebt beispielsweise lange Spaziergänge. Dabei lernt er andere Reviere kennen und kann neue „Marken“ schnuppern. Eine Katze hat eventuell einen Zugang zu Garten oder Balkon, von wo aus sie – gesichert hinter einem Katzennetz – die darunterliegende Straße und Vögel in den Bäumen beobachten kann oder sie tobt in der Wohnung.

Was aber machen Kaninchen, Meerschweinchen oder Wüstenspringmaus, um den Bewegungsdrang und die Entdeckungslust auszuleben?

Viele Tierhalter lassen diese Tiere dann in der Wohnung frei herumlaufen. Nagetiere nagen jedoch grundsätzlich alles an, denn ihre Zähne wachsen ein Leben lang und müssen aus diesem Grund ständig abgenutzt werden. Wenn dieser Nagetrieb erwacht, kann es unter Umständen gefährlich und teuer werden. Das Kaninchen weiß nicht, welche Zimmerpflanze gefährlich ist (z. B. Weihnachtsstern, Oleander oder Juccapalme), dass die „Schnur“ auf der Erde ein Stromkabel ist und dass man sich hinter Möbeln und in Fußbodenritzen einklemmen kann. Die Tiere setzen bei ihren Entdeckungsreisen Kot und Urin ab, der den Fußbodenbelag verschmutzt.

Daher ist es ratsam, für diese Tiere ein größeres Außengehege mit Boden zu kaufen oder aus stabilem Holz selbst zu bauen. Es kann in einem großen Raum oder im Garten oder auf der Terrasse (bitte mit Drahtabdeckung gegen Fressfeinde) aufgestellt werden. So ein Gehege kann man immer wieder umgestalten und damit andere Kletter- und Erkundungsmöglichkeiten schaffen. Es können Obstzweige zum Nagen verwendet werden und dem Tier dadurch Abwechslung von der gewohnten Käfigumgebung geboten werden.

Wer kein Gehege bauen oder kaufen kann/möchte, sollte auf jeden Fall Folgendes beachten:

- Stromkabel durch Kabelschächte sichern oder mit Klebeband an Möbeln festkleben.
- Anbringen von Schutzabdeckungen für das aus der Steckdose kommende Kabelende
- Hochstellen von Zimmerpflanzen
- Kontrolle des Fußbodens auf Spalten oder Ritzen um zu verhindern, dass ein Tier darin „verschwindet“.
- Teppichbelag entfernen, der angefressen oder verschmutzt werden kann

Dr. Claudia Laudahn

Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz

In der Zeit vom 1. Juni 2017 bis Ende Februar 2018 führen der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz und beauftragte Unternehmen Unterhaltungsarbeiten (Krautungen) an den Gewässern I. und II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Gemäß § 41 WHG und §§ 84, 97 und 98 BbgWG haben Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigte der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen.

Ganzjährig führt der Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz bei Erfordernis abflusssichernde Maßnahmen durch und beseitigt auftretende Havarien.

Im Sinne der Regelung des § 41 Abs. 4 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I Nr. 51 S. 2585 vom 06.08.2009) in Verbindung mit § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.2004 (GVBl. 1/2005, Nr. 5, S. 50), zuletzt geändert in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. 1/12, Nr. 20) wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke angekündigt.

Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden. Mit der Ankündigung der beabsichtigten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen ergeht gleichzeitig gemäß § 41 Abs. 3 WHG für alle duldungspflichtigen Personen im Sinne des § 41 WHG die Verpflichtung, die Ufergrundstücke in einer erforderlichen Breite von 5 m ab Böschungsoberkante landeinwärts so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Begleitarbeiten, wie z. B. das Einebnen des Aushubes und Mähgutes nicht beeinträchtigt werden.

Zuwerhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune, feste Koppeln oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist gemäß § 87 BbgWG durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach vermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch technische Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungsein- und -ausläufe u.ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 m über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden. Erhöhen sich die Kosten der Unterhaltung, insbesondere weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders gesichert werden muss oder weil eine Anlage im oder am Gewässer oder Einleitungen die Unterhaltung erschweren, so hat der Eigentümer des Grundstücks oder der Anlage oder der Verursacher die Mehrkosten zu ersetzen (§ 85 BbgWG).

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen wird um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und Durchfahrt zur zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen gebeten.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz, Am Anger 13, 14959 Trebbin OT Großbeuthen, Telefon: 033731/13626, Fax: 033731/13628 oder E-Mail: verwaltung@wbvnuthe.de.

Kinder- und Jugendarbeit

„Die Mauer muss neu 2.0“

Mit Schülern der Wiesenschule Jüterbog wird vom 3. bis 7. Juli das künstlerische Projekt „Die Mauer muss neu“ durchgeführt. Dazu treffen sich die Jugendlichen am 03.07. in Altes Lager, bevor an den anderen Tagen in der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming die vorbereitenden Arbeiten durchgeführt werden. Thema ist die Beschäftigung mit besonderen strukturellen Gegebenheiten und der Geschichte von Altes Lager. Naturmaterialien wie Sand, Asche und Steinmehl werden auf wasserabweisend vorbehandelte Platten verschiedener Größe aufgebracht.

Hinter der Bahnstation, am westlichen Ortseingang von Altes Lager, steht parallel zur Straße eine denkmalgeschützte Steinmauer von ca. 150 m Länge. Diese Mauer ist markant und prägt mit das Erscheinungsbild des Ortes. Sie umgibt das Gelände der ehemaligen Höheren Flieger-technischen Schule. Mit den entstandenen Bildern wird ein weiterer Abschnitt der Mauer gestaltet.

Unterstützt wird das Projekt durch die Künstler Conrad und Peter Panzner, die Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming, die Firma Langenlipdsdorfer Fläming-Bau GmbH, die Firma HB-Höhne Bau GmbH Mellnsdorf, die Gemeinde Niedergörsdorf und die Wiesenschule Jüterbog. Einen wesentlichen Anteil an der finanziellen Förderung trägt die Deutsche Telekom.

Weitere Angebote

08.07., 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Sommerfest in Altes Lager mit Bogenschießen, Spielparcours usw.
20.07.	Floßbau am Ziegeleiteich Jüterbog mit dem Hort Niedergörsdorf
27.07.	Gemeinderallye Hort Langenlipdsdorf
23.08.	Gemeinderallye Hort „Sonnenblume“ Blönsdorf

Liebe Einwohner/innen der Gemeinde Niedergörsdorf,

mein Name ist Peter Baade und ich bin Staatlich anerkannter Sozialarbeiter (Bachelor).

Seit dem 01.04.2017 arbeite ich als Sozialarbeiter in der Gemeinde Niedergörsdorf. Zu meiner Arbeit gehört das Gesprächs- und Kontaktangebot für alle Kinder und Jugendlichen in den 22 Ortsteilen der Gemeinde Niedergörsdorf, in der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Blönsdorf sowie im Kinder- und Jugendtreff J.U.M.P. in Altes Lager.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Projekte zu initiieren und durchzuführen, um der Jugend in der Gemeinde Niedergörsdorf ein abwechslungsreiches Gemeindeleben zu ermöglichen.

Für Fragen oder Anregungen bin ich von Montag bei Freitag in der Grundschule „Thomas Müntzer“ in Blönsdorf, Dienstag ab 15.00 Uhr im J.U.M.P. in Altes Lager oder am Donnerstag ab 14.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf zu erreichen.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und wünsche uns eine gute Zusammenarbeit!



„Märkische Allgemeine/Peter Degener“

Der Spaß an gemeinsamer Bewegung stand im Mittelpunkt und motivierte so manchen Teilnehmer zu Höchstleistungen. Die Schnappschüsse sind der beste Beweis.



Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

Aus Schulen und Kindereinrichtungen

Hort „Sonnenblume“ Blönsdorf

Familien-Olympiade im Hort „Sonnenblume“

Am 07.06.2017 fand die traditionelle Familien-Olympiade im Hort schon zum 5. Mal statt. Ab 15.00 Uhr luden die Kinder und Erzieherinnen die Familien der Hortkinder zum gemütlichen Kaffeetrinken in die Mensa ein; ein üppiges Kuchenbuffet mit Obst, leckeren Getränken und Kaffee wartete auf die Gäste.

Ab 16.00 Uhr trafen sich alle auf dem großen Schulhof. Frau Klute erklärte die einzelnen Stationen, wie Fliesen-Lauf, Kugel-Ziel-Wurf, Büchsenwerfen, Schubkarre-Huckepack-Parcours usw. Hortkinder, Eltern und Geschwister sowie Großeltern durchliefen alle Stationen und gaben alles, um schnell ans Ziel zu kommen.

Abgerundet wurden die Sportspiele mit einer Urkunde für jede Familie. Das anschließende Tauziehen der Mütter gegen die Väter, der Kinder gegen die Väter und der Mädchen gegen die Jungen wurde durch Anfeuerungsrufe angeheizt.

Zum Schluss taten sich alle Gäste an Grillwürsten, Salaten oder Gemüse- und Obstplatten gütlich und dieser tolle Familien-Sport-Nachmittag neigte sich langsam dem Ende entgegen. Nette Gespräche und das Durchforsten der Fotohefter der Kinder rundeten dieses wunderbare Treffen der Generationen ab.

Wir danken allen Familien ganz herzlich für ihre Teilnahme und die Unterstützung beim „Befüllen“ des Kuchen- und Abendbuffets.

Ein besonderer Dank geht an die Muttis Frau Strohbach, Frau Dümiche und Frau Modry sowie an die Feuerwehr Blönsdorf für das Grillen der leckeren Würstchen. Danke auch an Frau Schulze und Frau Wolters für die Betreuung an den Sportstationen.

Wir freuen uns auf die 6. Familien-Olympiade im Hort „Sonnenblume“ im Mai 2018!

Roswitha Loy
im Namen aller Kinder und Erzieherinnen
des Hortes „Sonnenblume“

KITA „Spielkiste“ Blönsdorf

Auf den Spuren meiner Heimat mit unserer Vorschulgruppe Teil 4



Am Montag dem 22. Mai führte uns unsere Gemeinderundfahrt im Rahmen unseres Projektes „Auf den Spuren meiner Heimat“ nach Lindow. Hier wohnt Nora.

Ortsvorsteher Steve Marsch wartete bereits an der Kirche. In der Kirche fiel uns sofort auf, dass in Lindow etwas anders ist: hier gibt es keine Orgel, wie in den anderen Kirchen, die wir besucht hatten.

Danach ging es zur Feuerwehr, dann in Richtung Windpark und abschließend zur Freizeitanlage Lindow mit angrenzendem Spielplatz.

Herr Marsch ist waschechter Lindower, er lebt gern hier.

Nora genoss die Aufmerksamkeit aller und führte uns, immer an der Spitze, durch ihr schönes Dorf.

Bei Nora Zuhause machten wir Rast auf ihrem eigenen Spielplatz und aßen Kirschen, die Noras Oma für alle Kinder bereitgestellt hatte.

Auf den Spuren meiner Heimat mit unserer Vorschulgruppe Teil 5



Am Dienstag, dem 23. Mai erkundeten wir das Dorf der Gemeinde, in welchem sich auch unsere Kita befindet: Blönsdorf.

Hier sind gleich vier Kinder zu Hause, Leonie, Malte, Eik, Sahra. Auch Frau Baumann wohnt in Blönsdorf.

Herr Martin, der Ortsvorsteher, holte uns von der Kita ab.

Gemeinsam machten wir uns auf den längsten Rundgang aller Dörfer. Wir besuchten den Bahnhof, die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, die Feuerwehr und die Kirche.

Dort empfing uns die Pfarrerin Frau Schollmeyer und beantwortete geduldig all unsere Fragen.

Herr Martin ist gern Ortsvorsteher, weil Blönsdorf ein schönes Dorf im Fläming mit netten Menschen ist.

Jetzt waren wir in allen Orten unserer Vorschulkinder.

Wir haben lebendige Dörfer mit engagierten Ortsvorstehern erlebt, die Dorfleben entfachen.

Wir haben über den Tellerrand geschaut und festgestellt, dass Heimat ein Ort ist, aber Heimat bedeutet auch Freunde, Familie, Essen, Gerüche, Nähe und Geräusche.

Vielen Dank an alle, die uns unsere Heimat näher gebracht haben.

Im Namen der Vorschulgruppe

Monika Baumann und Daniela Maetzing

KITA „Lalido“

Kinderfest in Langenlipsdorf



Höhepunkt unseres diesjährigen Kinderfestes war der Besuch des Mehr- generationen-Bauernhofes „EMMA“. Nach einer herzlichen Begrüßung haben wir mit Frau Freimuth-Smail die verschiedenen Tiere gefüttert und gestreichelt. Besonders aufregend fanden wir es, dem Hahn „Faru“ und Erpel „Günther“ so nah zu sein. Schwein „Rosa“ und die Ziegen „Emma“ und „Ole“ haben sich auch sehr über unseren Besuch gefreut.



Nach einer kleinen Stärkung mit Eis und Holundersirup konnte die Bauern-olympiade beginnen! Beim Stiefelweitwurf, Eierlauf und Sackhüpfen konnten alle ihr Geschick unter Beweis stellen.

Es war ein tolles Kinderfest! Für die abwechslungsreiche Organisation und Durchführung danken wir Frau Freimuth-Smail und ihrem Team!

KITA „Kinderland“ Niedergörsdorf

Abschlussfahrt der fleißigen Ameisen aus Niedergörsdorf

Endlich war es soweit! Zehn Vorschulkinder und zwei Erzieherinnen machten sich auf den Weg nach Dobbrikow ins Schullandheim.

Für drei Tage hieß es: viel erleben, Spaß haben und ganz ohne Eltern selbstständig den Tag meistern.



Bei wunderschönstem Wetter kamen wir in Dobbrikow an. Daran sollte sich auch in den nächsten Tagen nichts ändern. Nachdem alle Betten bezogen waren, verschafften wir uns einen Überblick über das Gelände. Der Tischdienst wurde eingeteilt, Mittag gegessen und dann ging es ab an den Badeseel! Den Abend verbrachten wir gemütlich auf den Zimmern mit Spielen und Geschichten. Nach einer ruhigen Nacht bastelten wir Geschenke für die Väter und nach dem Mittag ging es zur Schatzsuche mit Eule Trudi. Viele Naturfragen beantworteten die Kinder richtig; so dauerte es nicht lange und der Schatz war gefunden. Da es das Wetter wirklich gut meinte, gingen wir natürlich wieder an den Badeseel. Dort warteten schon Getränke, Kuchen und Melone und wir machten uns gestärkt und erfrischt auf den Weg zurück ins Schullandheim.

An diesem Abend gab es noch eine Abschlussdisco. Besonders schön machten sich die Mädchen. Alle Kinder waren mit großem Spaß dabei und tanzten ohne Pause. Zur Erholung gab es eine Knabbercke und bunte Partygetränke. Ziemlich müde und erschöpft fielen die Kinder ins Bett. Eva und ich konnten aber noch nicht schlafen gehen, denn es gab noch etwas vorzubereiten: Am nächsten Morgen hatten wir ein Geburtstagskind, dem wir natürlich eine Überraschung bereiten wollten. Wir weckten unsere Anni mit einem Geburtstagslied und vielen „Geburtstagsdrückern“. Beim Frühstück gab es die Geschenke und viele Gratulanten aus dem ganzen Haus.



Leider waren dann die drei Tage auch schon wieder vorbei. Nach Hause fuhren alle Kinder mit einem lächelnden, müden Gesicht, weil es drei unvergessliche Tage waren. Vielen lieben Dank an das ganze Team um Frau Rook für diese schöne Zeit!

Eva Wittkowski und Dajana Reichert
Erzieherinnen

Leben wie in der Steinzeit

Mehrere Wochen erlebten die zwei größten Gruppen der KITA „Kinderland“ das harte und einfache Leben der Steinzeitmenschen. Nach unseren spannenden Ausgrabungen lernte jedes Kind Nutzen und Gefahren des Feuers kennen. Mit großem Eifer und Geschick bauten die Kinder im Wald Hütten, bearbeiteten Steine, sammelten Blätter oder bauten Steinzeitwaffen. Einige Eltern griffen das Thema auch Zuhause auf. Sie bastelten mit ihren Kindern verschiedene Werkzeuge oder Waffen.

Den großen Abschluss unseres Projektes bildete ein Steinzeitfest. Viele Kinder kamen als kleine Steinzeitkinder verkleidet in den Kindergarten. Wir



sangen unser Steinzeitlied am Feuer. Dort grillte jedes Kind sein Stück Fleisch. Außerdem gab es verschiedene Stationen, wie die Höhlenmalerei, Speerwerfen (um ein Mammut zu erlegen), Steinzeitkekse backen und Ausgrabungen von Knochen.

Für die Kinder war es ein besonderer Tag. Wir bedanken uns bei allen Helfern. Vielen Dank an Steinmetz Gutjahr für den Sandstein, den die Kinder gut bearbeiten konnten.

Dajana Reichert
Erzieherin

Aus der Chronik der Schule Blönsdorf

Mit Beginn des Schuljahres 1974/75 lernten 332 Schüler bei 24 Lehrern in Blönsdorf. Aufgrund einer Ministerratsverordnung wurden in den ehemaligen Klassenräumen des alten Schulgebäudes die Horrräume renoviert und erhielten einen neuen Fußbodenbelag. Erneuert bzw. ergänzt wurde auch das Mobiliar. Jeder Raum erhielt eine Spielecke. Für die Schüler der 1. Klasse wurde ein Schlafraum eingerichtet. Dazu wurden Campingliegen mit Schaumstoffaufliegern beschafft. Für die 1. bis 4. Klassen konnten zwei Hortgruppen gebildet werden. Die Hortbetreuung wurde von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr vor dem Unterricht festgelegt; am Nachmittag bis 16.00 Uhr.

Ab diesem Schuljahr wurden Fachräume für alle Fächer in den Klassen 5 bis 10 eingerichtet. Die bei den Lehrern anfänglich vorhandenen Bedenken, dass durch das „Wandern“ zu den einzelnen Fachräumen Unruhe entstehen würde, bestätigten sich nicht. Stattdessen erkannten sie, dass durch die Fachräume eine effektivere Unterrichtsgestaltung möglich war. Höhepunkt des Schuljahres 1974/75 waren die Thomas-Müntzer-Festspiele im Mai 1975, anlässlich des 450. Todestages von Thomas Müntzer. So wurden „Dorffestspiele“ organisiert, die drei Tage ausfüllten. Am Eröffnungstag (30. Mai 1975) wurde ein gemeinsam vom Arbeitertheater Jüterbog, der Erweiterten Oberschule (EOS) Jüterbog und Schülern der Thomas-Müntzer-Oberschule Blönsdorf gestaltetes Programm geboten. Am Samstag (31.05.1975) hatten die Blönsdorfer die Nachbarschulen zu einem „Sport- und Kulturwettbewerb“ eingeladen. Es kamen Schüler aus Marzahna, Niedergörsdorf und Bardenitz. Am Vormittag liefen sportliche Wettkämpfe; am Nachmittag fand der Kulturwettbewerb statt. Abends gab es Tanz für Jugendliche und Erwachsene. Am Sonntag (01.06.1975) begeisterte der große Festumzug Jung und Alt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Festumzug in Seehausen auf dem Reitplatz zusammengestellt werden. An der Spitze des Zuges waren „Bauernhaufen“ und ihre fürstlichen Gegner zu sehen. Auch Thomas Müntzer befand sich in ihren Reihen, von einem Leiterwagen herabschauend. Den zeitlichen Übergang bildeten Frauengruppen, einige trugen Original-Flämingtracht. Auch eine alte Feuerwehrspritze wurde mitgeführt. Der zweite Teil des Umzugs war der Entwicklung der Landwirtschaft gewidmet. Die großen Maschinenhallen der LPG waren festlich hergerichtet, in ihnen fand ein Sängerbewettbewerb mit Chören aus Jüterbog, Treuenbrietzen, Seehausen und von der Sowjetarmee statt. Auf dem Festplatz spielten der DTSB-Spielmannszug Treuenbrietzen, der Pionierfanfarenzug Jüterbog, eine sowjetische und eine einheimische Kapelle.

Der Entwurf der Festplakette wurde von einem Jüterboger Künstler angefertigt. Die Festplaketten mit dem Bildnis Thomas Müntzers wurden in Neusilber und Neugold vom VEB Gablona Neuheim angefertigt.

Das Schuljahr 1975/76 begann für 321 Schüler und 24 Lehrer. Weiterhin wurde an der Verbesserung der materiellen Bedingungen gearbeitet. Die Fachräume wurden teilweise unter Beteiligung der Eltern selbst renoviert und erhielten neue technische Geräte.

Auch der Schulhort wurde durch Neuanschaffungen weiter ausgestattet; erste Arbeiten am Hortspielplatz begannen. Hier sollten vor allem vom Patenbetrieb, dem Kreisbetrieb für Landtechnik, Betriebsteil Blönsdorf, angefertigte Spielgeräte aufgestellt werden.

295 Schüler und 25 Lehrer absolvierten das Schuljahr 1976/77; 285 Schüler und 24 Lehrer das Schuljahr 1977/78. Im Schuljahr 1978/29 unterrichteten 21 Lehrer 267 Schüler.

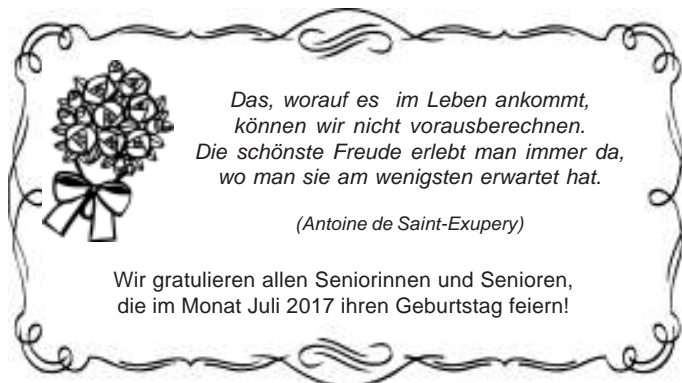
Im Zeitraum 1977 bis 1979 verbesserte sich der Ausstattungsgrad der Fachräume nochmals.

Fertiggestellt wurde mit Unterstützung des Schlosserhandwerkes der PGH Treuenbrietzen der Bau des Fahrradständers. Begonnen wurde mit der Anlage eines Hortspielplatzes. Die ersten Geräte konnten aufgestellt und der Sandkasten angelegt werden.

Während des strengen Winters 1978/79 froh die Heizung an der Schule aufgrund des strengen Frostes ein und platzte. Der Unterrichtsbeginn im neuen Jahr war gefährdet. Ersatzunterricht in verschiedenen Räumen der Gemeinde musste durchgeführt werden. Innerhalb einer Woche konnte die Heizung repariert werden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres übernahm am 01.09.1979 Herr Rainer Tlusteck die Funktion des Direktors.

Geburtstage der Senior/innen



Aus den Ortsteilen

Bochow

„Silberhochzeit“ bei den Bochower Landfrauen



Foto: Diana Hanske

Einmal im Monat treffen sich die Bochower Landfrauen, um gemeinsam zu feiern, zu basteln, zu verreisen oder interessante Veranstaltungen zu besuchen. Ihr Ziel ist es, die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und die Verbundenheit zu unserer Heimat zu fördern.

Die Idee, in Bochow einen Landfrauen-Verein zu gründen, brachte Brigitte Pfeiffer vor 25 Jahren aus dem niedersächsischen Hemslingen-Solingen mit. Das ergibt ca. 300 Treffen, in denen sich die Frauen näher kennen gelernt, zugehört, gefreut, gelacht, getröstet und unterstützt haben.

Die weiteste Fahrt führte die Bochower Frauen nach Holland. In den letzten Jahren sind die Entfernungen auf das Umland beschränkt, da der Altersdurchschnitt doch in den 25 Jahren stark angestiegen ist. Trotzdem wird jede Gelegenheit genutzt, sich zu treffen.

Nach sehr abwechslungsreichen Jahren gab Brigitte Pfeiffer den Staffeltab an eine Jüngere ab. Seitdem lässt sich Marianne Knappe immer wieder

unterhaltsame und gesellige Treffen einfallen. Gemeinsam werden am Anfang des Jahres Wünsche für interessante Unternehmungen gesammelt und damit ein Jahresüberblick zusammengestellt.

Traditionell unterstützen die Bochower Landfrauen Veranstaltungen in ihrem Heimatort mit ihren vielen unterschiedlichen und äußerst leckeren Kuchenangeboten. Beispielhaft seien hier Brühroggennen, Jubiläen und Kirchen-Konzerte genannt.

Aktivitäten:

Floristik-Lehrgänge, Kreiserntefeste, Erntekrone, Frühjahrsputz, Ernährungsberatung, Heilpraktiker, Kräutergarten Sernow, Steinmeier-Mühle, Theater Dessau, Konzerte, Video-Abende, Grillabende, Oster- und Weihnachtsbastelei, Klemmkuchen backen, Wettbewerb um den leckersten Kartoffelsalat der Landfrauen und noch viel mehr Schönes und Interessantes.

Zur Erinnerung an ihre gemeinsamen Jahre erhielt jede der Landfrauen ein Foto-Album. Es war gar nicht so einfach, aus den vielen Bildern eine kleine Auswahl zu treffen. Eine mühevoll Arbeit war das Bestücken der 25 Alben, immerhin mussten über 1.000 Bilder verteilt werden. Erinnerungen kamen beim Betrachten der Bilder auf, erkennbar am immer wiederkehrenden Ausspruch: „Ach, weißt du noch?“ Und immer wieder wurden kleine Details darüber zusammengetragen.

Ihre gemeinsamen 25 Jahre feierten die Frauen an einer frühlinghaft gedeckten Kaffeetafel im Gemeinschaftshaus in Bochow, natürlich mit selbstgebackenem Kuchen. Im Anschluss erlebten sie das klangvolle Frühlingskonzert des Stadtchores Jüterbog. Der schöne Nachmittag klang mit einem gemeinsamen leckeren Abendbrot aus. Zum Abschluss wurde für die Chronik noch ein gemeinsames Erinnerungs-Foto aufgenommen.

„Tag des Baumes“ in Bochow

Vor 5 Jahren verschenkte die Oehnaland Holzverarbeitungs GmbH anlässlich ihres 20-jährigen Firmenjubiläums kleine Kästchen mit Fichten-Samen. Viele haben den Samen eine Chance gegeben. Manfred Wenzel hatte den ganz besonderen grünen Daumen, seine Fichte erreichte in diesem Jahr bereits die Höhe von ca. 1,10 m.



Foto: Diana Hanske

Dieses Jahr wurde die Fichte zum „Baum des Jahres“ gewählt. Deshalb spendierte Manfred Wenzel dieses hübsche Bäumchen den Bochowern für ihre traditionelle Baumpflanz-Aktion. Da die Fichte kein typischer Baum für den inneren Bereich des Dorfes ist, wurde ein schöner Platz vor der Holzfirma und an der Fläming-Skate gefunden. Dort, wo er herkam, kehrte er nun zurück.

Das Interesse an dieser Tradition war in diesem Jahr besonders groß. Über 30 Einwohner und Freunde trafen sich, um auf die Pflanzung mit einem Schluck Sekt anzustoßen. Bei herrlichem Sonnenschein wurde die Fichte gemeinsam mit dem Spender enthüllt. Manfred Wenzel, der eine ganz besondere Verbindung zu Holz hat, baute gemeinsam mit Johannes Schmidt diese Holzfirma auf. Sie kennen also genau den Werdegang vom Baum zum Holz als Objekt. Regelmäßig kümmert sich nun Johannes Schmidt um den Durst des Bäumchens. Zum Schutz vor Rehen und Hunden bekam er nun sogar noch eine Umzäunung, damit er groß und stark werden kann.

Dennewitz

Musikalischer Sommerabend mit Chormusik in und um die Kirche

Der Christopherus-Chor Borgisdorf gibt unter Leitung von Enrico Körner am Freitag, dem 07.07., um 18.00 Uhr ein Konzert in der Kirche. Im Anschluss soll - wenn möglich - auf dem Kirchhof gemeinsam gesungen werden. Für die Versorgung sorgen die Dennewitzer.

Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen!

Kurzlippsdorf

Der Jagdvorstand Kurzlippsdorf lädt alle Jagdgenossen, die bejagbaren Grundbesitz in der Gemarkung Kurzlippsdorf haben, zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Freitag, dem 14.07.2017, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Kurzlippsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Ausführungen des Jagdpächters
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes
6. Auszahlung der Jagdpacht

Der Jagdvorstand

Mellnsdorf

Der Förderverein Dorfkirche Mellnsdorf e.V. lädt Musikinteressierte herzlich am Sonntag, dem 16.07.2017, in die Dorfkirche Mellnsdorf ein. Ab 15.00 Uhr ist die Kaffeetafel vorbereitet, bevor ab 16.30 Uhr das Saxophonensemble „Tonfall“ auftritt.

Förderverein Dorfkirche Mellnsdorf e.V.

Niedergörsdorf

“Freut Euch an jenem Tage...”
Sommerfest im Pfarrgarten

Es ist Zeit, mal wieder zusammen zu kommen - klein und groß, jung und alt, von hier oder anderswo. Wer immer da mag: seid herzlich eingeladen! Wir wollen gemeinsam einen "gottesdienst mal anders" feiern, singen, beten, hören und reden, von Gott und der Welt und voneinander. Und natürlich hinterher zusammen sein, gemeinsam essen und trinken, plauschen bei Kaffee & Kuchen, Salat und Gegrilltem, mit Musik und miteinander.

Samstag, 8. Juli 2017
14.00 - 18.00 Uhr
Kirchengemeinde Niedergörsdorf

Für das kleine Gehopse gibt es eine Hüpfburg, Spiele, Kicker, Lagerfeuer mit Stockbrot, eine Graffitiwand zum Kreativ-werden nach Lust und Laune u.v.m.

Und dann...

“... und tanzt!” - Parish Party

...geht's ab 18.00 Uhr los!

Mit Cocktailbar und Open Air Disco, mit chillen und anzupöppeln, tolerant, friedlich, mit freundlichen Menschen, mit feiner Mucke (wenn's sein muss auch Helene Fischer)

mit DJ Max

Samstag, 8. Juli 2017
18.00 - 22.00 Uhr
Kirchengemeinde Niedergörsdorf

Gölsdorf

Familienfest für Jung und Alt

Am Samstag, dem 15.07.2017 findet ab 11.00 Uhr auf dem Sportplatz in Gölsdorf das Familienfest für Jung und Alt statt. Wir laden alle interessierten Gölsdorfer und Gäste aus den umliegenden Dörfern ein. Für Groß und Klein sind an verschiedenen Stationen Sport- und Geschicklichkeitsspiele vorbereitet. Schminken, eine Hüpfburg und angeleitete Kinderspiele für die Kleinsten umrahmen das Programm. Als großes Highlight findet ein „Buggy“-Rennen in zwei Klassen vom Wittenberger Modellsportverein statt. Beitrag für die Teilnahme am Stationslauf wird nicht erhoben. Die erfolgreiche Teilnahme wird aber mit Preisen belohnt. Für das leibliche Wohl über die Mittagszeit bis hin zum Kaffee wird gesorgt. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste.

Fred Schade
Ortsvorsteher

Veranstaltungen

Donnerstag, 06.07. bis Dienstag, 11.07.

Freqs of Natur (FON)

Experimental Art & Music Festival auf dem Festivalgelände Altes Lager

Samstag, 08.07., 19.00 Uhr

Sommertheater

Das Junge Schlosspark Theater Berlin präsentiert:
„Die Möwe“ von Anton Tschechow

Eintritt: Erw. 10,00 EUR, erm. 8,00 EUR
Schüler / Studenten 5,00 EUR

Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21
14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager
Telefon: 033741/71304
Internet: www.dashaus-alteslager.de



Donnerstag, 13.07. bis Sonntag, 16.07.

Motorcycle Jamboree

Bikertreffen auf dem Gelände der Go-Kartbahn in Altes Lager



Fläming Haus

07.07. Kremserfahrt
17.07. Busfahrt Potsdam

Für alle Veranstaltungen bitten die Veranstalter aus organisatorischen Gründen um Ihre vorherige Anmeldung unter den Rufnummern 0172/130 7997 oder 033741/72372.

Niedergörsdorf

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 03 37 41/7 23 72, Fax: 03 37 41/7 24 37

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Die **Kleider- und Möbelkammer** (Eichenweg 2, 14913 Niedergörsdorf/OT Altes Lager) ist montags bis freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Es gibt sehr viele Hilfsbedürftige, die auf Unterstützung angewiesen sind. Deshalb nehmen wir gern ordentliche, noch tragbare Bekleidung an. Gut erhaltene Möbel holen wir nach vorheriger Absprache und Bedarf ab; auch unterstützen wir Haushaltsauflösungen
Telefon: 033741/808907 oder 03372/441710, E-Mail: spende@dw-tf.de
Weitere Informationen unter
<http://www.dw-tf.de/begegnung/mgh-jump-altes-lager>

ELECTRIC-SERVICE

L. Knoll



- ⚡ Elektroplanung
- ⚡ Elektroinstallation und Reparaturen
- ⚡ Datennetze - SAT-Anlagen
- ⚡ Photovoltaik
- ⚡ Beleuchtungstechnik
- ⚡ Baustromversorgung
- ⚡ Hausautomation

Jüterbogener Straße 36
14929 Treuenbrietzen
☎ 03 37 48 - 126 97
Fax 03 37 48 - 104 02
Mobil 0172 - 3 89 40 15

www.electric-service-knoll.de




Fliesenleger & Bauservice

Andreas Theimer
An der Trift 1
14913 Niedergörsdorf / OT Blönsdorf

Mobil 0173 - 243 18 66
Telefon 033 743 - 518 91
andreas-theimer@t-online.de

Woll'n Sie Ihr Bad feiner, so kommen Sie zu Theimer!

SCHULZE DACHBAU

Zimmererei und Dachdeckerei
Meisterbetrieb

- Zimmerarbeiten
- Ziegeldächer
- Dachentwässerung
- Carports
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Türen, Tore
- Zaunanlagen
- Treppenbau

Ihr Dach komplett aus einer Hand



www.schulze-dachbau.de

Hauptsitz: Schulze Dachbau • Großkorgaer Dorfstr. 8 • 06917 Jessen / Großkorga
Tel.: 03 53 89 / 8 76 50 • Fax: 03 53 89 / 8 76 51
Betriebshof / Musterausstellung: Straße der Jugend 5 • 04916 Schönwalde
Musterausstellung: Dorfstraße 39 • 14913 Hohenahlsdorf

AGRODIENST GmbH

NIEDERGÖRSDORF

Landhandel und Service

- < Kies, Splitt, Recycling
- < Düng- und Pflanzenschutzmittel
- < landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- < Futtermittel für Hund, Katze, Hühner, Enten und Kaninchen
- < Kohle, Propangas und Dieseltankstelle

14913 Niedergörsdorf • Bahnhofstr. 10 A
Tel.: 033741 - 69 40 • Fax: 694 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 16 Uhr




Viola Heimke • Dorfstraße 15a
14913 Niedergörsdorf
www.flaeming-haus.com

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegekurse • Individuelle Pflegeberatungen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Tagespflege „Schöne Flämingzeit“

Immer in Ihrer Nähe! 0172 - 130 79 97
- 24 h Rufbereitschaft -

FlämingWerbung

Textildruck

Ihr Motiv als Druck oder Stick
passend zu jedem Anlass:
Verein, Freizeit,
Schulabschluss,
Geburtstag, Urlaub, ...



WIR MACHEN ... WERBUNG!

Drucksachen | Beschriftungen | Textildruck | Internet

14913 Jüterbog | Pferdestraße 8
Tel. 03372 - 44 29 56 | Mobil 0173 - 5 21 92 90
www.FlaemingWerbung.de | mail@FlaemingWerbung.de



Fläming Werbung

Websites

Logoentwicklung

Broschüren

Autobeschreibung

Flyer Visitenkarten

Kalender

Textildruck

Etiketten Aufkleber

Werbeschilder

Stempel

Banner

Beratung

Werbeanzeigen

Webdesign

Aufsteller

Kugelschreiber

Textilien

~~sollte~~
~~hätte~~
~~könnte~~
~~würde~~
MACHEN!



WIR MACHEN
... WERBUNG!

Schaufensterbeschriftungen

Drucksachen | Beschriftungen | Textildruck | Internet

Fläming Werbung

14913 Jüterbog | Pferdestraße 8
Tel. 03372 - 44 29 56 | Mobil 0173 - 5 21 92 90
www.FlaemingWerbung.de | mail@FlaemingWerbung.de



Meisterbetrieb
KOCH & KOCH
ELEKTROTECHNIK GbR

**Elektroinstallation &
 Blitzschutzanlagen**

Dennewitz 28 • 14913 Niedergörsdorf
 Tel.: 033741 / 80 662 • Fax 033741 / 80 663
 koch-dennewitz@t-online.de

Zahnarztpraxis
 Jacob Vos Drs. (NL)
 Dorfstraße 27
 14913 Niedergörsdorf
 Telefon: 033741 - 80434
 Email: zahnarztvos@gmail.com

! Wir nehmen noch Patienten an !

Wir suchen ab sofort für den Sitz der ForFarmers Beelitz GmbH in Bardenitz / Beelitz
ANLAGENSCHLOSSER (m/w) in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Instandsetzung von Maschinen und Anlagen in unseren Werken
- Störungsbeseitigung während der laufenden Produktion
- Sicherstellung der planmäßigen, vorbeugenden Instandhaltung der Anlagen
- Überprüfung und Pflege der Aktualität von technischen Unterlagen an den Anlagen
- Überwachung der Prüfvorschriften
- Beschaffung und ggf. Anfertigung von Ersatzteilen mit konventionellen Bearbeitungsmaschinen in der betriebseigenen Werkstatt

Die Mitarbeiter unserer Kraftfutterwerke arbeiten eng zusammen. Deshalb sollten Sie kontaktfreudig sein und Spaß daran haben, mit anderen im Team zusammen zu arbeiten. Von Vorteil ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Industriemechaniker, Maschinenschlosser, Mechatroniker oder eine vergleichbare Ausbildung (Schwerpunkt Produktions- und Verfahrenstechnik) sowie der Wohnsitz in der näheren Umgebung von Bardenitz / Beelitz. Sie sollten handwerklich geschickt sein und werden nach Bedarf an unseren verschiedenen Standorten eingesetzt. Sie tragen mit uns gemeinsam die EHS-Kultur und sorgen damit für eine permanente Verbesserung der Sicherheitsperformance an unseren Standorten. Um diese vielseitigen Aufgaben effizient erledigen zu können, erwarten wir sichere EDV-Kenntnisse.

Ihre Bewerbung
 Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Ausgabe an: ForFarmers Beelitz GmbH, Marco Ahlers, Am Zollhaus 7, 14547 Beelitz oder einfach per E-Mail an: info@forfarmersbeelitz.de

 www.forfarmers.de 

Forellenzucht
Treuenbrietzen



Unser Angebot:
Regenbogenforellen
Lachsforellen
Saiblinge
frisch & geräuchert

Öffnungszeiten:
 Do - Fr 10.00 - 16.00 Uhr
 Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Steinmühlenstr. 52
14929 Treuenbrietzen Tel.: 033748 / 70454

Fa. ROX Inh. Christian Rox
Elektroinstallation & Photovoltaik



☎ 03 37 44 / 70 76 11
 Fax: 033744 / 70 76 13
 Funk: 0163 / 369 90 16

14913 Hohenseefeld
Luckenwalder Straße 5

FlämigWerbung



**Schalten Sie doch mal
 Werbung im Amtsblatt!**



14913 Jüterbog • Pferdestraße 8 • 03372 - 44 29 56 • www.FlaemigWerbung.de

Seitz - ihr Händler aus der Region **Holz+Kohle**

☎ 03372 / 44 32 44 **zum Sommerpreis**

**DIE NEUE
CIVIC
LIMOUSINE**



**HERAUSFORDERND SPORTLICH.
AUFREGEND INNOVATIV.**

JETZT PROBE FAHREN.

HONDA
The Power of Dreams

Kraftstoffverbrauch Civic Limousine in l/100 km: Innerorts 7,8–7,4; außerorts 4,8–4,7; kombiniert 5,8–5,7. CO₂-Emission in g/km: 132–130. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.) Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Autohaus
Borchardt** GMBH
Motorradhaus

Elbstraße 3a
08896 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: (0 34 91) 45 92 25
Telefax: (0 34 91) 45 92 26
www.honda-borchardt.de · e-Mail: service@honda-borchardt.de

Bahnhofstraße 3
14929 Treuenbrietzen
Telefon: (03 37 48) 1 56 09
Telefax: (03 37 48) 7 03 50



AUTOHAUS KRÖGER
IN TREUENBRIETZEN




**Ihr Volkswagen Service
Partner in Treuenbrietzen.**

flexibel, kompetent, leistungstark und zuverlässig.



☎ 033748 15913
www.vw-kroeger.de



SpreeWa
Fenster und Türen



☎ 03 54 56 / 6 90-0

Kunststoff-Fenster · Holz-Fenster
Alu-Fenster · Haustüren
Wintergärten · Kunststoff-Profilen

Kiefernweg 1 · 15926 Luckau / Duben
www.spreewa-fenster.de

A. Reich GmbH Jüterbog · LKW-Fuhrbetrieb · Fahrschule
Burbetrieb · Mietwagen

A. Reich GmbH Jüterbog · Grünaer Weg 10 · 14913 Jüterbog

August 2017

01.08.17	Tagesfahrt mit der „MS Klabauteermann“ Busfahrt, 5,5-stündige Schifffahrt von Zehdenick nach Fürstenberg, Begrüßungstrunk, Mittagessen und Kaffeegedeck an Bord	73,00 € p.P.
02.08.17	Einkaufsfahrt Bad Muskau Busfahrt	15,00 € p.P.
04.08.17	Kahn- und Kremserfahrt im Spreewald Busfahrt, Grillbuffet, 1-stündige Kremserfahrt, 2-stündige Kahnfahrt, Spreewälder Plin - Schaubecken	73,00 € p.P.
12.08.17	Hansesall Warnemünde Busfahrt	55,00 € p.P.
19.08.17	Dieter Thomas Kuhn & Band Busfahrt, Eintritt	66,00 € p.P.

September 2017

01.09.17	Falkenhain von der Braunkohle bis zum Leipziger Neuseenland Busfahrt, Reiseleitung vor Ort, Schifffahrt, Mittag, Kaffeegedeck, musikalische Unterhaltung	73,00 € p.P.
06.09.17	Einkaufsfahrt Bad Muskau Busfahrt	15,00 € p.P.
13.09.17	Neuzelle Busfahrt, Schauvorführung Schwerzkoer Mühle, Mittag, Führung Neuzeller Klosterbrauerei	61,00 € p.P.
27.09.17	Potsdamer - Tagestour Busfahrt, Mittag, Eintritt Biosphäre Potsdam, Schifffahrt	70,00 € p.P.

Vorschau: 16.12.2017 - 17.12.2017
White Christmas in Concert 2017 in Oberhausen

Noch mehr Fahrten und nähere Informationen zu den Reiseprogrammen erhalten Sie unter www.a-reich.com.
Persönliche Beratung und Buchungen unter Tel. 03372 404677



SEX-SHOP & KINO



SPIELHALLE A9

**am Autohof
14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4**



9 - 3 Uhr
geöffnet